

„FIRST LETTERS“. DIE WIEDERAUFNAHME WISSENSCHAFTLICHER KONTAKTE NACH 1945

Öffentlicher Abendvortrag des Zentrums Grundlagenforschung Alte Welt
(ZGAW) der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW)

Freitag, 01. März 2019, 18:00 Uhr

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt

Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Anmeldung bis zum 25.02. unter: www2.bbaw.de/anmeldung-altewelt19

Der Vortrag beleuchtet die Wiederherstellung altertumswissenschaftlicher Kontakte auf internationaler Ebene nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Im Mittelpunkt des Interesses stehen eine spezifisch kommunikative Situation, nämlich die erneute Aufnahme der Korrespondenz nach 1945, und ein bestimmtes Medium, der Brief. Es werden sowohl Schreiben von Emigranten an deutsche Wissenschaftler untersucht, die während der nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland geblieben waren, als auch solche Briefe, die deutsche Wissenschaftler an ihre emigrierten Kollegen sandten. Auf der Grundlage bislang noch nicht publizierter Korrespondenzen sollen (1) die soziale Realität der Wissenschaftler unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges umrissen, (2) die unterschiedlichen Bedingungen, Ausformungen und Wahrnehmungen von Exil und Remigration geordnet und (3) die Möglichkeiten und Grenzen der Restitution des internationalen Austausches in den Altertumswissenschaften nach dem Kulturbuch des Holocaust bestimmt werden.

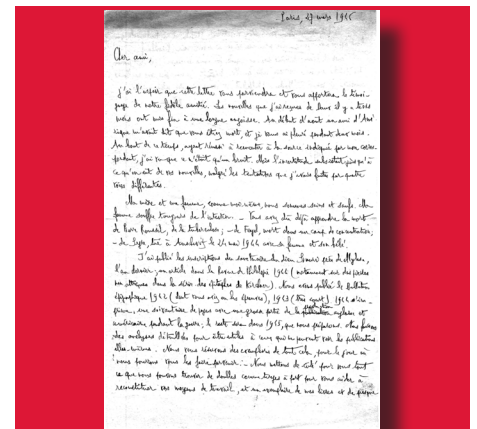
Stefan Rebenich (geb. 1961) ist ordentlicher Professor für Alte Geschichte und Rezeptionsgeschichte der Antike am Historischen Institut der Universität Bern. Er forscht über die Geschichte der griechisch-römischen Antike, insbesondere die Geschichte Spartas, das Christentum im Römischen Reich, die Spätantike sowie die Rezeptionsgeschichte der Antike und die Wissenschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Weitere Informationen

Kirsten Schröder / kschroeder@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin

bbaw.de



© Brief von Louis Robert an Günther Klaffenbach, 27. März 1946, BBAW, Archiv der „Inscriptiones Graecae“

Grußwort

Tonio Sebastian Richter

Sprecher des ZGAW

Einführung des Vortragenden

Klaus Hallof

Stellv. Sprecher des ZGAW

„First Letters“. Die Wiederaufnahme wissenschaft- licher Kontakte nach 1945

Stefan Rebenich

Universität Bern

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Anfahrt

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte / U6 bis Französische Straße oder Stadtmitte. Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.